

Zürich, 26. Mai 2008

KR-Nr. 197/2008

**A N F R A G E** von Claudia Gambacciani (Grüne, Zürich)

betreffend        Wie weiter mit den Räumlichkeiten des Departementes Darstellende Künste und Tanz an der Gessnerallee (Gessnerallee 9, 11, 13)?

---

Mit der sich abzeichnenden Konzentration der ZHdK im Toni-Areal werden viele der 44 aktuellen Standorte frei. Einige werden jedoch weiterhin von der Hochschule besetzt – wie beispielsweise die Bühnen A und B des Theaters der Künste in den Gebäuden des Departementes für Darstellende Künste und Tanz an der Gessnerallee.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Standorte bleiben nach der voraussichtlichen Konzentration weiterhin, ausserhalb des Toni-Areals, von der ZHdK besetzt – in welchem (räumlichen und finanziellen) Umfang und zu welchem Zweck?
2. Gibt es ein Konzept, was mit den frei werdenden Räumlichkeiten der aktuellen ZHdK geschieht? Was ist für die einzelnen frei werdenden Standorte jeweils vorgesehen?
3. Was ist in den Lokalitäten des Departementes Darstellende Künste und Tanz an der Gessnerallee (Gessnerallee 9, 11, 13) insbesondere mit den Räumlichkeiten Büro, Proberäume, Gastrobetrieb «El Lokal» vorgesehen?
4. Ist es denkbar, dass in diese Räume an der Gessnerallee 9, 11, 13 sowohl die Administration als auch die Ausbildungsgänge der Weiterbildung der ZHdK, insbesondere jene des Tanz und des Theaters (Till Theaterpädagogik), einziehen? Wie und wo ist die Weiterbildung des Tanz und des Theaters derzeit in dem Toni-Areal eingeplant? Wie schätzt der Regierungsrat die finanzielle Konsequenzen dieser Varianten, insbesondere für die Studierenden der Weiterbildungsgänge mit der Verlegung des momentanen Standortes (Albisriederstrasse 184 b, 8047 Zürich) ins Toni-Areal oder in die Gessnerallee 9, 11, 13?
5. Ist es denkbar, dass die grossen Räume und die Bühnen an der Gessnerallee 9, 11, 13 – beispielsweise für Proben, Theateraufführungen, Konzerte oder auch Ausstellungen – von der dann nahe gelegenen PHZH zusätzlich, also in Ergänzung zu den bestehenden Lokalitäten in der Sihlpost, (mit-)genutzt werden können?
6. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat in diesem Zusammenhang überdies in Bezug auf Projekte für Kinder- und Jugendkultur in den frei werdenden Lokalitäten – insbesondere in Bezug auf das entstehende Kinderkulturhaus in Zürich?
7. Ist es denkbar, dass die beiden genannten Bühnen des Theaters der Künste an der Gessnerallee auch für Darbietungen ausserhalb des schulischen Bereichs, z.B. für das Freie Theaterschaffen, genutzt werden können?

197/2008

Claudia Gambacciani